



Abschiedsfest im Olsberger Café Willkommen

Im September 2015 war das Café von einer Gruppe von Ehrenamtlichen



angesichts der großen Zahl von Flüchtlingen eröffnet worden.

Seitdem hat der Begegnungstreff jeden Montagnachmittag im Bigger Kolpinghaus, insgesamt gut 100 mal, stattgefunden.

Im ersten Jahr besuchten regelmäßig weit über 50

Geflüchtete das Café, im zweiten Jahr weiterhin 20 - 30 Menschen, auch viele Familien mit Kindern. Die Besucherzahlen waren in den letzten Wochen zurückgegangen, weil inzwischen fast alle Geflüchteten nachmittags durch Arbeit, Sprachkurse, die Kinder durch Ganztagschule oder Kita eingebunden sind. Weil zurzeit kaum neue Geflüchtete nach Olsberg kommen, hat sich das engagierte Caféteam, mit einem lachenden Auge (hier ist Integration an vielen Stellen gelungen) und einem weinenden Auge (es war eine bewegende, schöne gemeinsame Zeit) entschlossen, das Café Willkommen zum Jahresende zu schließen.

Zum Abschiedsfest am 11. 12.2017 kamen trotz Regenwetter gut 70 Menschen. Beim Anschauen der Bilder von den gemeinsamen Aktionen, die nochmal die zwei Jahre lebendig werden ließen, beim internationalen Bufett, beim Hören des arabischen Gesangs und in den Gesprächen waren sich alle einig: Das Café Willkommen, das 2017 auch von den Komm an - Mitteln des Landes NRW gefördert wurde, war eine ganz tolle Sache.



Es war ein Ort, an dem vielfältige Kontakte entstanden sind, die unser Zusammenleben im Ort und die Integration der Geflüchteten mit vorangetrieben haben. Migranten und Deutsche haben viel voneinander erfahren und gelernt und sind dankbar für diese intensive gemeinsame Zeit. Ehrenamtliche und neue Nachbarn wollen über eine WhatsApp-Gruppe



weiter in Kontakt bleiben und planen auch 2018 einzelne gemeinsame Aktionen. Zum Abschied erhielten alle Besucher eine Fotocollage mit den Caféhighlights.

Die acht Ehrenamtlichen des Caféteams, die alle von Anfang bis zum Ende dabei waren, bekamen neben einem Gruß vom Bürgermeister Wolfgang Fischer als Dank die Kopie eines Bildes einer afghanischen Cafébesucherin und Künstlerin. Das Bild zeigt einen Mann auf der Flucht, sein Koffer ist zerstört. Ohne Hab und Gut kommt er in einem neuen Land an. Das Motiv erzählt viel von dem, was die Mitarbeiterinnen in den Begegnungen erlebt haben und sie bewegt hat.

Elisabeth Patzsch